

Fraktionsantrag	
- öffentlich -	
FA-4/2023	
Fachbereich	FB II - Fachbereich Finanzmanagement
Federführendes Amt	Fachbereichsleiter II
Antragsteller	
Datum	30.11.2023



Gemeinde Calden

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand der Gemeinde Calden	18.12.2023	zur Kenntnis
Gemeindevertretung der Gemeinde Calden	21.12.2023	

Betreuung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Calden

hier: Prüfauftrag zur Einrichtung eines Kindergartenbusses

Sachdarstellung:

In ihrer Sitzung vom 13.07.2023 hat die Gemeindevertretung den interfraktionellen Antrag der SPD, FWG und CDU zur Einrichtung eines Kindergartenbusses angenommen und den Gemeindevorstand damit beauftragt, zu prüfen, in welcher Form sich für alle Ortsteile ein solcher Zubringer für die Kindertagesstätten einrichten lässt.

Der Gemeindevorstand hat zwischenzeitlich entsprechende Kostangebote eingeholt und berichtet der Gemeindevertretung nachstehend über die erzielten Ergebnisse:

Fünf regional tätige Busunternehmen wurden zur Abgabe von Angeboten aufgefordert. Drei Unternehmen haben Angebote eingereicht, von denen ein Angebot nicht gewertet werden konnte (Einsatz von Fahrzeugen ohne Rückhaltegurte).

Günstigste Angebote für einen Bus nebst Fahrer waren

8 Sitzer-Bus: 193,-- Euro/Tag

18 Sitzer-Bus: 249,-- Euro pro Tag

40 Sitzer-Bus: 410,-- Euro pro Tag (ein 40 Sitzer wurde von der Gemeinde bis vor einigen Jahren als Kindergartenbus eingesetzt)

Bei 230 Einsatztagen pro Jahr entstünden Aufwendungen zwischen 44.390 Euro und 94.300 Euro, wobei der letztgenannte Betrag zielführend ist und an den früheren Einsatz eines großen Fahrzeugs für alle Ortsteile anknüpfen würde.

Hinzu kämen noch die Personalkosten für eine Busbegleitung. Diese wird als zwingend notwendig angesehen, weil der Busfahrer neben seinem Fahrauftrag nicht in der Lage ist, die transportierten Kinder zu betreuen bzw. zu überwachen.

Bei einer Busbegleitung wären pro Woche bis zu 20 Stunden als Teilzeitbeschäftigung zu erbringen. Nach KGST-Richtwerttabelle (KGST = Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungs- management) würden bei 50 % einer Beschäftigung nach Entgeltgruppe 2 jährliche Personalkosten von rund 25.000 Euro entstehen.

In der Summe würde die Organisation eines Zubringerverkehrs zu den Kindertagesstätten für alle Ortsteile also Kosten von jährlich rund 120.000 Euro hervorrufen.

Von der weiterhin in Erwägung gezogenen eigenverantwortlichen Lösung (mit dem gemeindlichen Kleinbus und ehrenamtlichen Fahrern) wird aus organisatorischen und haftungsrechtlichen Gründen abgeraten.

Der Gemeindevorstand empfiehlt vor dem Hintergrund der sich aktuell abzeichnenden Haushaltssituation das Vorhaben zur Einrichtung eines Kindergartenbusses nicht weiter zu verfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe oben.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den vom Gemeindevorstand vorgelegten Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Maik Mackewitz
(Bürgermeister)